

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

522 (9.11.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Büchel und Vammstraße 64
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.

Preis in Karlsruhe.
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.20
Halbjährlich: M. 4.20
Jahres: M. 8.00
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Stetige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Bettzeile 25 Pfg.,
die Neblanzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
H. Ziegler.
Herausgeber: Albert Herzog
Verantwortlich für Inhalt u.
den allgemeinen Teil: U. Frhr.
v. Sedendorf, für Chronik
u. Redaktionen: H. Chronik
u. Redaktionen: H. Chronik
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Stollings-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 522.

Karlsruhe, Montag den 9. November 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt
sechs Seiten.

Der Kaiser und Graf Zeppelin

(Telegramme.)

Donauessingen, 9. Nov. Der Empfang, den Graf Zeppelin gestern mittag im südtlichen Schloß fand, ist ein ganz besonders herzlicher gewesen. Der Kaiser sprach sich voll Bewunderung über die vorgeführten Leistungen des Luftschiffes aus, die den Wert des starren Systems klar machen müßten. Besondere Befriedigung äußerte der Kaiser über die Pünktlichkeit, mit der Graf Zeppelin sein Programm durchgeführt habe. Punkt 2 Uhr sei er, wie beabsichtigt, zur Stelle gewesen. Es sei dem Kaiser eine außerordentliche Freude gewesen, seinen Sohn in der Gondel des majestätisch dahinschwebenden Schiffes zu wissen. Bei der Tafel sprach der Kaiser nochmals seine Befriedigung über den vorgeführten Flug aus und war sehr erfreut darüber, daß der Kronprinz selbst das Luftschiff eine Strecke weit gesteuert habe. Zum Schluß der Unterredung gab der Monarch der Ueberzeugung Ausdruck, daß das starre System seine Vorzüge über alle Zweifel bewiesen habe und in jeder Weise gefördert werden müsse.

Ueber den Besuch des Grafen Zeppelin und des Prof. Dr. Gergel beim Kaiser hat Professor Dr. Gergel dem Vertreter des „Schwab. Merk.“ noch nachstehende Einzelheiten mitgeteilt: Die beiden Herren wurden bei ihrer Ankunft am Schloßportal in Donauessingen von der ganzen fürstlich-jüdischen Familie aufs herzlichste empfangen und mit freudigen Hochrufen begrüßt. Der Fürst umarmte den Grafen Zeppelin. Die Begrüßung durch den Kaiser erfolgte innerhalb des Schlosses; sie vollzog sich in den lebenswürdigsten und herzlichsten Formen. Der Kaiser beglückwünschte den Grafen zu dem großen Erfolg und gab auch Prof. Dr. Gergel seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Unterredung, die er mit Gergel anlässlich der Kaiserwanderung in Straßburg hatte, so schön ausgefallen sei. Daß das ganze Programm in dieser tadelloser Weise umgefallen worden sei, habe ihm, dem Kaiser, wahrhaftig imponiert. Der Graf habe ihm melden lassen, daß das Luftschiff um 2 Uhr, also gleichzeitig mit dem Kaiser, in Donauessingen eintreffen werde und das sei auf das Grafenpaar eingewartet worden. Das habe ihn überzeugt, daß das starre System ganz vortrefflich sei, und man müsse deshalb in jeder Weise auf seine weitere Entwicklung hinarbeiten. Vor allem sei auch die wunderbare Stabilität, mit der das Fahrzeug sich bewegte, aufgefallen. Auch die Seitensteuerung habe er aufs Beste beobachten können. Das Luftschiff sei so nahe gekommen, daß er den Kronprinzen habe deutlich erkennen können. Wie er das Luftschiff so habe kommen sehen und in demselben den Erben des Reiches, das sei ein wirklich historischer Moment für ihn gewesen. — Der Kaiser habe dann noch betont, daß auch die wissenschaftliche Seite in keinerlei Weise vernachlässigt werden dürfe.

Konzert der Meininger Hofkapelle.

Karlsruhe, 9. Nov. Die keine herzogliche, Meiningen hat in der Kunstwelt einen guten Klang. Die Schauspielfunktion, wie die Musik hatten dort eine fruchtvolle Stütze der idealen Unterweisung des Landesfürsten. Die reiche Vergangenheit der Hofkapelle wirkt auch heute noch nach. Ein Hans von Bülow führte das Orchester zu den höchsten Pfaden der künstlerischen Produktion, Strauß übernahm das Erbe, das nun Professor W. Berger verwaltet. Doch nicht allein in der Bedeutsamkeit der Leistungen lag die Größe, sondern vielmehr in der Wahl der Stücke, die die neue Literatur bei Strauss und Richard Strauss fanden. Die glänzenden Interpretationen der Meininger Musiker mandorren Freunde. Die Vortragsordnung des geistigen im Museumsaal abgehaltenen Konzerts enthielt allein zwei Werke unserer Meisters, die bald nach ihrer Vollendung von den Meininger in die Programme aufgenommen wurden: Brahms 2. Klavierkonzert und des jungen Strauss „Serenade“. Die letztgenannte Komposition ist gestern hier zum ersten Mal vorgetragen worden. Ein tiefgehendes Interesse weckt das hübsch instrumentierte Sätzchen beim Hören nicht. Von der später so stark ausgeprägten Persönlichkeit eines Strauss ist kaum etwas darin zu verspüren; doch ist die intime Wirkung reizvoll festgehalten und ein leichter poetischer Anflug in der instrumentalen Behandlung von 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 4 Hörner, 2 Fagotte und Kontrabaß zu finden. — Brahms zweites, vierstimmiges Klavierkonzert frappt durch die virtuose Art der Anlage. Manchem steht wohl der tiefgründende Brahms näher, da er sich in übergeordneter Sprache an uns wendet, als der Virtuose. Aber die musikalische Gestaltungskraft läßt auch hier unser Herz höher schlagen. Seine Farben sind wohl nicht so schillernd und gleich, wie bei Liszt, besonders in dem nachvoll aufwärts treibenden rhapsodischen Schlußsatz, doch ist die Technik in weit ausgreifende meisterliche Formen gefüllt. Professor Max Bauer spielte das Konzert mit jener Ueberlegenheit, die ein vollständiges Verfügen des Stoffes bedingt. Seine brillante Technik ist uns ja aus früheren Konzerten in Erinnerung; sie bildet bei ihm lediglich das Mittel zum Zweck. Sein Ausdruck umfaßt alle Nuancen, die Musik seines Tons gibt seinem Spiel eigenen Charakter.

Konzert der Meininger Hofkapelle.

Zur Einleitung des Abends wurde Beethovens 7. Symphonie, zum Schluß Webers dramatische „Corydon“ Ouvertüre von den Meininger zum Vortrag gebracht. Interessant ist hierbei, daß gerade Weber diese Symphonie verurteilt hat, („Beethoven ist nun ganz reif fürs Irrenhaus!“), während sie Wagner außerordentlich gelobte. An des Spiel der Meininger Hofkapelle mußte man sich zunächst etwas gewöhnen; da der größte Teil der Musiker stamm, bewegte einige Unruhe den In-

Das Telegramm, das der Kaiser noch am Tage der Fahrt, Samstag abend, an den Grafen nach Friedrichshafen sandte, hatte folgenden Wortlaut:

„Ueber die eigenartige Begrüßung, die Ew. Erzellenz mir jenseits bei meiner Ankunft in Donauessingen haben Anteil werden lassen, habe ich mich ganz besonders gefreut und spreche ich Ihnen dafür meinen aufrichtigen Dank aus. Ich bewundere den ruhigen und sicheren Flug Ihres mächtigen Luftschiffes und beglückwünsche Sie zu der ersannlichen Präzision, mit der Sie daselbst hieher zu steuern vermocht haben. Indem ich mich darauf freue, Sie und Professor Gergel morgen hier persönlich begrüßen zu dürfen, und Ihnen meinen Beifall für Ihre vorzügliche Leistung mündlich wiederholen zu können, wünsche ich Ihnen und Ihren Mitreisenden eine glückliche Heimfahrt an den Bodensee.“

Donauessingen, 9. Nov. Man glaubt hier, daß, wenn das Wetter in Friedrichshafen sich bessert, der Kaiser sicherlich zur näheren Besichtigung des Luftschiffes in Friedrichshafen erwartet werden dürfte. Es verlautet, daß der Kaiser sogar mit dem Grafen Zeppelin einen Ausflug verabredet habe, doch ist hierüber noch nichts fest bestimmt.

Nach anderen Meldungen wird in diesem Jahr überhaupt kein Ausflug mehr unternommen. Das Gerücht, der Kaiser komme heute, Montag mittag, nach Manzell, wird dadurch hinfällig, weil der Kaiser heute vormittag halb 11 Uhr im Automobil nach dem Jagdrevier Bruggenhalde-Schwagerberg zur Fuchsjagd gefahren ist. Das Frühstück fand um 12¼ Uhr im Walde statt. Das Wetter ist trübe. Geiern, die fürstliche Familie und die Gattin nachmittags eine Ausfahrt mit anschließendem Spaziergang in die Nähe von Billingen gemacht.

Friedrichshafen, 9. Nov. Nach einer Meldung des „Stuttg. Tagbl.“ aus Donauessingen trifft der Kaiser voraussichtlich morgen nachmittag hier ein. Er wird sich etwa 2 Stunden hier aufhalten. So bei der gegenwärtigen hübschen Witterung ein Ausflug des Kaisers im Zeppelinschen Luftschiff stattfinden, ist sehr fraglich. Jedenfalls wird der Kaiser aber das Luftschiff und die Ballonhölle besichtigen.

Dem vorgestern abend während der Tafel ausgesprochenen Wünsche des Kronprinzen gemäß, sollte gestern, wenn auch in Abwesenheit des Grafen Zeppelin, ein neuer Ausflug mit dem Kronprinzen als Passagier stattfinden. Trotz der großen Kälte, die gegen Morgen 8 Grad Celsius erreichte, hatte man alle Vorbereitungen getroffen. Der Ballon war nachgefüllt worden und die Mannschaften standen in Manzell bereit, aber von Minute zu Minute wurde der Wind heftiger, zugleich begann ein leichter Regen, mit dessen Hilfe die Kälte alles mit einer dünnen Eisschicht überzog. So mußte der Ausflug ausgesetzt werden. Der Kronprinz ließ Ingenieur Dürr zu sich bitten und sprach ihm nochmals seinen herzlichen Dank und seine Anerkennung für seine Verdienste um die Triumphe des Zeppelinsystems aus und überreichte ihm eine edelsteinschöne Bubenmedaille mit den königlichen Initialen. Auch die Luftschiffkapitane und Mannschaften wurden Andenken an den vorgestrigen Tag erhalten. (W. Hg.)

Stiftungskonzert des Gesangsvereins „Badenia“.

Karlsruhe, 9. Nov. Zur Feier seines 37. Stiftungsfestes veranstaltete der Gesangsverein Badenia, E. V., einen Volksliederabend, zu dem sich die Mitglieder in so großer Zahl eingefunden hatten, daß der Festsaal dicht besetzt war. Als Solisten waren für den Abend gewonnen die Sängergängerin Fräulein Marianne Geyer-Verlin und Herr Konzertmeister R. Deman von hier. — Welch dankbare Aufgaben das Volkslied einem Männerchor immer stellt, konnte dieses Konzert wieder zur Genüge beweisen. Die Erfüllung der zu stellenden Forderungen ist eine nicht immer leichte; auch das Volkslied schließt einen Kunstbegriff in sich, der nicht von heute auf morgen gelöst wird. Arbeit und Fleiß sind hier gleichfalls vorhanden. Die „Badenia“ hat sich nach den erfreulichen Leistungen der letzten Jahre nicht zur Ruhe gesetzt, sondern ist unter ihrem Chorleiter Herrn Kahner bemüht, immer noch Besseres zu leisten. Der Volksliederabend war schon in der Verschiedenartigkeit der Darbietungen interessant, da die einzelnen Phasen des Volksliedes eine Zusammenfassung gefunden hatten. Da waren denn Heimatssänge, Liebes-Lieder, Soldaten- und Handwerkerlieder vertreten und fanden eine sehr lebendige Interpretation. Der starke Männerchor hat unabweislich bedeutende Fortschritte gemacht. Die Ebenmäßigkeit der Stimmen erfreut in gleich hohem Maße, wie die tadellose klare Aussprache, die das Radikale des gedruckten Textes unnötig macht. Die Stimmen klingen frisch und der Vortrag entbehrt jeder Sentimentalität und Weichlichkeit, die man so oft beim Vortrag von Volksliedern gewöhnt und die gerade beim Preisingen während des diesigen badischen Sängerbundesfestes an Pfingsten bei einzelnen Vereinen zu bemerken war. Das Volkslied, eine gewisse lyrische Stimmung ist ihm ja eigen, will „gesund“ gesungen sein und wird bei klarer Aussprache, wie das am Samstag in der „Badenia“ der Fall, stets gefallen. Kapellens „Deutsches Lied“, dessen kraftvolle Klänge die Veranstaltung einleiteten, gab Zeugnis von der vorzüglichen Schulung der

Badische Chronik.

Badenburg, 8. Nov. In dem Prozeß zwischen dem durch seinen Hebesheimer Vertreter, dem verstorbenen Ratsschreiber Joachim, schwer geschädigten hiesigen Vorkuhverein und seinem Hebesheimer Schuldner hat das hiesige Amtsgericht eine prinzipielle Entscheidung dahin erlassen, daß die Mitglieder nur für die tatsächlich kontrahierte Summe haftbar sind, der Vorkuhverein aber für die von dem Ratsschreiber beauftragte Summe haftet.

Achern, 9. Nov. Zu dem schon gemeldeten Brand des Doppelhauses des Felix Zint und der Witwe Hallert in Sasbachwalden, bei dem ein Kind in den Flammen umkam, wird noch berichtet: Das Gebäude fiel dem Feuer vollständig zum Opfer. Trotz rascher Hilfe war nicht viel zu retten. Ein vierjähriges Mädchen der Witwe Hallert verlor sich aus Furcht vor dem Feuer in dem Gebäude; als man es vermehrte, war jede Rettung ausgeschlossen, und mußte man das Kind dem verheerenden Elemente überlassen. Man vermüht, daß der Brand durch spielende Kinder verursacht wurde.

Freiburg, 9. Nov. Im Stadrentamt wurden Unterschlagungen von etwas über 5000 Mark aufgedeckt. Mit den Unterschlagungen gingen falsche Buchungen und Forderungen in den Registerbüchern Hand in Hand. Der betr. Beamte hat sich der Staatsanwaltschaft gestellt.

Freiburg, 8. Nov. Ueber eine Variante des Köppler Schuitertricks schreibt man uns: Gestern erschien bei einem hiesigen Präulein in der Hermannstraße hier ein „Steuerkontrolleur“ und fragte nach den Wertpapieren, welche dasselbe besaß. Nach verschiedenen Hin und Her gab der „Steuermann“ kund, daß er etwas nachzusehen habe. Das Präulein, zweifelsohne frei von jedem Verdacht, holte die Papiere, 25 000 M an Wert, herbei, der geistreiche „Mann von der Steuer“ mühterte die Papiere, wurde bedenklich, räusperte sich und sagte endlich, da ist doch etwas nicht in Ordnung, ich bin gezwungen, die Papiere mitzunehmen, natürlich erhalten Sie dieselben sobald wie möglich zurück. Mit diesen Worten entpflachte sich der Mann mit dem grünen Kragen. Zum Glück kam noch Licht insoweit in die Dämmerung, daß die Staatsanwaltschaft bald in Kenntnis gesetzt wurde, welche sofort die nötigen Mittel ergrieff, um die Papiere, deren Nummern notiert waren, zu lokalisieren und des Schwunders habhaft zu werden.

Schopfheim, 8. Nov. Heute wurde das hiesige neu errichtete Volksschulgebäude feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Nachdem man sich vom seitherigen alten Schulgebäude verabschiedet hatte, bewegte sich der Festzug unter Musik und Glockenklang durch die besetzten Straßen zum neuen Schulgebäude. Hier übergab der Bauleiter, Herr Architekt Moser, von der Firma Gurler u. Moser aus Karlsruhe unter üblicher Ansprache den schönen Bau an die Stadtgemeinde, indem er Herrn Bürgermeister Meier die Schlüssel überreichte. Dieser übernahm den Bau mit üblichem Dank und mit dem Wunsch, daß das neue Haus seiner Bestimmung gemäß benutzt werde und recht viel Segen für unsere Jugend daraus hervorgehen möge. Nach längerer Rede des Schulvorstands, Herrn Professor Gießer, überbrachte noch Herr Oberkassat Dr. Waag die Grüße und Glückwünsche der Groß. Oberbürgerbehörde, worauf das Haus zur Besichtigung geöffnet wurde. Man hörte nur ein Wort des Lobes über den allen Anforderungen der Neuzeit in jeder Beziehung entsprechenden Bau. Ein stark besuchtes Festessen im „Klugga“ schloß sich dem Weibheit an.

T. Von der Schweizergrenze, 8. Nov. Gestern brach in der großen Seidenweberei von Sieber und Wehli in Schönenberg (Kanton Thurgau) Feuer aus, das mit so rapider Schnelligkeit um sich griff, daß

„Badenia“ und auch späterhin, besonders bei „So viel der Rai auch Wilmlein heult“, „Das Lieben im Grabe“ und vor allem bei Webers prächtigen „Nikolos wilde Jagd“ rief die Sicherheit der Einfänge und das schöne Zusammenklängen der Stimmen rauschenden Beifall hervor. Herrn Chorleiter Kahner gebührt vollstes Lob für all diese befriedigenden Leistungen. Der Männergesangsverein „Badenia“ geht unter seiner musikalischen Führung gewiß einer schönen Zukunft entgegen.

Gleich dem Chor waren die Vorträge der Solisten außerordentlich erfreulich. Die Lautensängerin Fräulein Geyer-Verlin hatte sich wieder teils ernst, teils heiteren Inhalts gewählt. Altdeutsche, schwäbische, rheinische, schlesische, sächsische, französische Lieder enthielt ihr Programm. Die Eigenart eines jeden Liedes wurde recht glücklich festgehalten und zum Ausdruck gebracht. Vornehmlich die „Vogelhochzeit“, „Das Loch im Lopp“, ein neapolitanisches Lied u. a. fanden eine sehr dankbare Zuhörerschaft, die mit starkem Beifall quittierte. Die Sängerin, deren Stimmmittel angenehm ansprachen, fügte den angezeigten Liedern ein weiteres hinzu. — Herr Konzertmeister R. Deman von Großh. Hoforchester hat sich hier als Primgeiger vorzüglich eingeführt. Sein reifes künstlerisches Spiel dürfte ihm am Samstag weitere Freunde zugeführt haben. Seinen warmen und stabilen Ton empfand man im Kontrast capricioso von Saint-Saëns besonders angenehm. Die schöne, weiche Kantilene wirkte in der als Zugabe gespielten Schumannschen „Träumerei“ und die famose Schaltung des Geigers trat in einer „Gondoliera“ und dem „Perpetuum mobile“ von F. Ries hervor. Die Klavierbegleitung führte Herr Kahner geschickt durch. Auch den Violin-vorträgen verleiht die Zuhörerschaft die lebhaftesten Beifallsstundungen nicht. — Dem größten Teil des Konzerts wohnte S. Gr. Hof. Prinz Max an. Erschienen waren ferner der Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Frhr. von Marschall, Amtsvorstand Geh. Rat Frhr. von Kraft-Ebing und Generaldirektor Roth.

An das Konzert schloß sich ein Bankett an. Der 1. Vorsitzende der „Badenia“, Herr Klepke, feierte in markigen Worten das deutsche Lied und dankte den Solisten, dem Chorleiter der Badenia, Herrn Kahner sowie den Sängern für ihre Mitwirkung. Hierauf wurden für 10jährige passive Mitgliedschaft folgende Herren mit Ehren Diplomen bedacht: Albert Wiedenborn, Anton Käst, Heinrich Schölsch, Christian Feißer, Mathias Dammert, Joseph Bauer, Wendelin Häuser, Gustav Ottmann, Gustav Rudolph, Joseph Müller, Friedrich Heß, Karl Fröhlich.

Den Sängerring für 10jährige aktive Mitgliedschaft bekamen: Johann Fröhlich, Adolph Haberstroh, Emil Ludwig, Otto Appel, Albert Weid, Heinrich Weingärtner, Max Fröh, Robert Müller, Johann Vogel. Ein Tanz beschloß die schon verlaufene Veranstaltung.

etwa 170 Stühle vollständig vernichtet wurden. Ein Drittel des Geschäftes, das 670 Arbeiter beschäftigt, ist außer Betrieb gesetzt. Der entstandene Schaden an Gebäuden, Mobiliar und den maschinellen Einrichtungen wird auf ca. eine halbe Million Franken geschätzt. Ueber 300 Arbeiter sind infolge des Brandes beschäftigungslos geworden, doch hofft die Firma diese Arbeiter anderweitig beschäftigen zu können.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. November.

Im Weltkrieg. Wie uns mitgeteilt wird, hat die Stadtverwaltung bereits alle Maßnahmen für den Fall wirklicher Not getroffen. Es ist dafür gesorgt, daß im Bedarfsfalle der Bevölkerung von auswärtig ausreichend Milch angeführt wird.

Die Fulderei lud am letzten Samstag ihre Gelehrten wiederum, diesmal zu einem vorzüglich arrangierten Festmahl ein. Die leitenden „3“ (Präsident Schindlerhannes (Schäfer) mit den Fuldern Wag und Simbus) hatten das Stollmal mit allerhand Duden, Wehdelorationen und Anzeigen geschmückt, ferner ein Programm zusammengestellt, das ihnen alle Ehre machte. Die Fulder Kaiser (Herlan) und Damian (Siegrist) sangen neue Karlsruheer Duette; der Löwe von Nippur besetzte Meister Weg und gewann in der großen Ringkampfkunstreue den Weinheimer „Champignon“, Hr. Knorz trat als Juchendbäder, Juchendkünstler und Wehdelamator verschiedener Autoren auf. Der freuzübelle Schlagzeugbearbeitungsmeister Krenngunst mit seiner noch nie dagewesenen Parademusik, Sig. Semaphore mit seinen lustigen Liedern, Hr. Rath mit seiner alttestamentarischen Erzählung, der Holzschneider mit seinem zophonischen Geschmähl, die reisenden Regente, Dudenbesitzer und der Schumann leisteten Vorzügliches. Eine Barbiertube wurde inszeniert, Schattenspiele vorgeführt und nicht zu vergessen, die gemeinsamen Lieder mit gymnastischen Übungen, sowie die Wehdelation. Fulder Koller konnte deshalb mit Stolz und größter Freude der diesen Staff leitenden Jungmannschaft vulgo Jugendbund speziell den Dreien namens des Liebertranzes den wohlverdienten fuldischen Dank übermitteln.

Arbeiter-Diskussionsklub. Am Dienstag den 10. November, abends 7/8 Uhr (pünktlich) findet der nächste öffentliche Vortragabend im großen Saal des Gemeindehauses, Blücherstraße 20, statt. Herr Carl Paas, Redakteur der „Frankfurter Ztg.“, wird über „Die Aufgaben und Bedeutung des Zeitungswesens“ sprechen.

Heilbarmer (Widerstr. Nr. 4). Am Dienstag den 10. November, abends 8 1/2 Uhr, ist große öffentliche Versammlung. Der Leiter von Süddeutschland, Major Dreisbach, wird sprechen. Jedermann ist dazu freundlich eingeladen.

Diebstahl. Auf der Messe kam am 6. d. Mis., abends, einem Monteur aus Basel sein Portemonnaie mit 58 M abhanden. — In der Nacht zum 8. d. Mis. wurden einem Tagelöhner in Beierheim mittels Nachschlüssel eine silberne Uhr, Kleidungsstücke und Bargeld im Werte von 32 M gestohlen.

Schwaiger wurden ein verheirateter Dekorationsmaler aus St. Johann, der zum Nachteil einer hiesigen Firma einen Wechsel über 250 Mark fälschte, und eine 18 Jahre alte Fabrikarbeiterin aus Eitingen, wegen Verbrechen § 176 Z. 3 d. R.-St.-G.-B.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 8. Nov. Die badische historische Kommission, welche demnächst zu ihrer 27. Plenarversammlung zusammentritt, wird gleichzeitig auch ihr 25jähriges Bestehen feiern können. Im März 1883 wurde sie von weiland Großherzog Friedrich I., der die Förderung aller wissenschaftlichen und künstlerischen Bestrebungen seines Landes sich stets ganz besonders hat angelegen sein lassen, zur Pflege der landesgeschichtlichen Studien gegründet; um ihre Erziehung und Organisation haben sich der im Jahre 1903 bestorbene Staatsminister Dr. Hoff und der inzwischen 1905 gleichfalls verlebte langjährige Direktor des Karlsruher General-Landesarchivs, Dr. Fr. v. Weech, hervorragende Verdienste erworben. Die historische Kommission ist bereits mit einer stattlichen Anzahl von Werken vor die Öffentlichkeit getreten. Die Regierung hat stets die Aufgaben der hochangesehenen Körperschaft nach Kräften gefördert.

Großherzogliches Hoftheater. Wie schon mitgeteilt, findet Dienstag den 10. d. Mis. die erste Aufführung in deutscher Sprache von Franzetti's Oper „Germania“ statt. Die Oper erfordert neue Dekorationen für das Vorpiel, den ersten Akt und das Nachspiel, welche nach Entwürfen des Herrn Direktors Wolf im Malersaal des Hoftheaters hergestellt wurden.

Koburg, 9. Nov. Herr Hofopernsänger Jadowitz vom Karlsruher Hoftheater sang gestern abend den „Raoul“, mit außerordentlichem Erfolg. Der Herzog überreichte dem Künstler das Ritterkreuz zweiter Klasse des herzoglich-sachsen-erbnachfolgenden Hausordens.

hd Petersburg, 8. Nov. (Tel.) Das von der Zensur zugelassene Drama „Salome“ von Wilde, dessen Erstaufführung von mehreren russischen Theatern bereits angekündigt wurde, wurde von der Synode verboten. Die Theater-Direktionen erleiden dadurch großen Schaden.

Bermischtes.

Berlin, 8. Nov. Die Deutsche Gartenstadt-Gesellschaft Berlin (Mitglieds) versendet den Prospekt für eine soziale Studienreise nach England, die im Juli 1909 stattfindet, zwölf Tage in Anspruch nimmt und ab Rotterdam 240 Mark bei teurer Fahrt und Verpflegung kostet. Die Reise soll durch engliche Gartenstadt-Inspektionen, sowie durch Manchester, Liverpool, Birmingham und London führen und Gelegenheit zum Studium der verschiedenen sozialen Schöpfungen bieten.

Wannau, 9. Nov. (Tel.) Die Firma Gebr. Oppenheim, deren einer Inhaber sich, wie berichtet, dieser Tage erschossen hat, ist mit allen Aktiven und Passiven heute an das Bankhaus Wamberg & Co. in Mainz unter Mitwirkung der Diskonto-Gesellschaft in Berlin übergegangen. Das Geschäft wird unter leitender Leitung der Firma zunächst weitergeführt. Der bilanzmäßige Verlust läßt sich nur schätzen; er wird von den Verwandten getragen.

hd Preching, 9. Nov. (Tel.) Zu dem Selbstmord des Bankiers Othmar Müller, der sich durch einen Sprung in die Nar des Lebens genommen hat, wird noch gemeldet, daß die Tat auf Geschäftsruin zurückzuführen sei. Die Passiven betragen 1.800.000 M, der Barbestand betrug 280 M.

hd Paris, 8. Nov. (Tel.) In einem hiesigen Hotel erschoss der 90-jährige Kaufmann Ossein aus Christiania seinen 6 Jahre alten Sohn und verwundete dessen Mutter lebensgefährlich. Ossein war hierher gekommen, um einen Rechtsanwalt zu konsultieren. Sein Zustand hatte sich hier verschlimmert.

Sport.

Karlsruhe, 8. Nov. Ueber die gestern im Südkreis stattgefundenen Vagapiele liegen uns folgende Meldungen vor: Das gestrige Vagapspiel zwischen Mannheimer F.-V. 06 und F.-V. Rhönitz, Karlsruhe, welches auf dem Sportplatz des letzteren Klubs stattfand, endete für „Rhönitz“ mit 5:0 Toren. In der ersten Halbzeit zeigten sich die Einheimischen weit überlegen und konnten auch 3 Tore erringen, während die Gäste erst in der zweiten Halbzeit mächtig aufkamen. Doch selbst durch aufopferndes Spiel war ihnen ein Erfolg nicht vergönnt. Das 4. Tor

konnte „Rhönitz“ durch einen von Oberle prachvoll getretenen 11 Meter-Ball erringen, welchem durch wunderbaren Schuß das 5. Tor folgte. Im großen und ganzen war das Spiel nicht sehr reich an spannenden Momenten. Die Flügelstürmer des „Rhönitz“ waren sehr gut, während die Mitte nicht auf der Höhe war. — Eine große Ueberraschung brachte das in Freiburg zum Austrag gebrachte Wettspiel des F.-V. Rhiders und Freiburger Fußballklub. Der süddeutsche Meister F.-V. Rhiders, Stuttgart verlor in Freiburg gegen F.-V. Freiburg mit 1:2 Toren. — In Straßburg schlug der 1. F.-V. Straßburg den Straßburger F.-V. mit 5:3 Tore, nachdem Straßburg bereits 3:0 geführt hatte. — In Mannheim schlug F.-V. Viktoria, Mannheim, den V. F.-V. Union, Mannheim, mit 4:2 Toren. — F.-V. Germania spielte in Stuttgart gegen die Sportfreunde mit 1:1 unentschieden. — Die 4. Mannschaft des F.-V. Rhiders verlor in Straßburg gegen F.-V. Straßburg IV mit 0:1 Tor. — Im Kampfe um die Meisterschaft der C-Klasse siegte gestern F.-V. Union auf dem Sportplatz gegen F.-V. Rhitters.

Welder von den verschiedenen Vereinen die Siegespalme davontragen wird, läßt sich nach den bisherigen Resultaten auch noch nicht eingermessen voraussagen. Einen willigen Vorprung hat bis jetzt nur der Straßburger Fußballklub; allerdings hat dieser noch mit zwei schweren Gegnern zu rechnen, mit dem Freiburger Fußballklub und mit den Stuttgarter Rhiders, jedoch, wenn die Vorzüge der beiden Vereine die Chancen der einzelnen Vereine wohl ziemlich gleich sein werden.

Von der Luftschiffahrt.

hd Berlin, 9. Nov. (Tel.) Wie an zuständiger Stelle verlautet, ist für die nächste Zeit eine große Fahrt des Militär-Luftschiffes in Aussicht genommen, die sich auf 400 Kilometer Entfernung erstrecken soll. Das Ziel der Fahrt ist noch nicht bestimmt.

München, 8. Nov. Der hiesige Magistat hat den Plan, 1909 eine aeronautische Anstalt abzuhalten, abgesehen, weil ein Fehlbetrag wahrscheinlich sei und die Fragen der Luftschiffahrt, während andauernd neue Entwürfe auftauchen, nicht genügend geklärt seien.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 9. Nov. Wie zuverlässig verlautet, wird sich das Kaiserpaar im Laufe des April nächsten Jahres zu einem zweiwöchentlichen Aufenthalt nach Corfu begeben. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich werden das Kaiserpaar begleiten. Die Kronprinzessin, deren Niederkunft im Spätfrühling zu erwarten ist, wird alsdann gleichfalls mit dem Kronprinzen nach Corfu abreisen.

München, 9. Nov. Das Kronprinzenpaar ist nach Bad Reuth abgereist und mittags dort eingetroffen. Zum Empfang waren anwesend der Herzog und die Herzogin Karl Theodor, die Prinzessin Rupprecht, sowie Graf und Gräfin Lörring.

Haag, 8. Nov. Die Staatskommission für internationales Privatrecht hat es übernommen, eine internationale Konferenz im Haag vorzubereiten, um ein Weltwechselrecht zu erwerben. Der Präsident der Kommission, Affer, stellte einen Fragebogen zusammen, der von der Kommission angenommen und den geladenen Regierungen überandt werden wird, um die Meinung der juristischen und kaufmännischen Welt einzuholen.

hd Newyork, 9. Nov. Wie verschiedene Blätter melden, kündigte Taft beim Empfang der republikanischen Pressevertreter als erste Regierungshandlung seiner demnächstigen Präsidentschaft die Vermehrung der amerikanischen Flotte um über die Hälfte des jetzigen Bestandes an.

Das Kaiserinterview und seine Folgen.

hd München, 9. Nov. Nach Informationen von unterrichteter Stelle ist die Stimmung am bayerischen Hofe infolge des Kaiser-Interviews eine ernste. Der Ministerpräsident wurde zum Prinzregenten zur Audienz befohlen, nach welcher der Ministerpräsident vorgelesen telegraphisch in Berlin die bayerische Forderung um nummerige Terminsetzung zur Einberufung des Bundesratsauschusses stellte.

München, 9. Nov. Die „Correspondenz Hoffmann“ meldet: Wie wir vernehmen, wird der Ausschuß des Bundesrats für auswärtige Angelegenheiten am Donnerstag den 12. d. M. zusammentreten. Staatsminister Freiherr von Bobowitsch wird sich hierzu nach Berlin begeben.

hd Berlin, 9. Nov. Gesandter von Kiderlen-Wächter, der am Samstag hier eingetroffen ist, um die Vertretung des erkrankten Staatssekretärs von Schön als Leiter des Auswärtigen Amtes zu übernehmen, stattierte gestern bei dem am Berliner Hofe beglaubigten Botschaftern Besuche ab.

hd London, 9. Nov. Die „Times“ läßt sich aus Newyork melden: Das Kaiser-Interview, dessen Veröffentlichung das „Century Magazine“ unterlassen habe, habe wenig schmeichelhafte Äußerungen über englische Diplomaten enthalten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 9. Nov. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 2.15 Uhr.

Die Beratung des Weingesetzes wird fortgesetzt.

Abg. Werner (deutsche Recht.) scheidet in dem Gesetz einen wesentlichen Fortschritt und verlangt scharfe Kellerkontrolle.

Abg. Benschel-Grünberg (sonj.) erhebt namens eines Teils seiner Parteifreunde Bedenken gegen die Vorlage. Der schließliche Weinbau dürfe nicht unterschätzt und sein Fortbestehen nicht durch gesetzliche Maßnahmen gefährdet werden. Gegen eine Verschärfung der Strafbestimmungen habe er nichts einzuwenden, doch könne er der vorgeschlagenen Zuderingergrenze nicht zustimmen.

Abg. Lehmann (sonj.) Die Weinantifälscheri ist ausgedehnter als gewöhnlich angenommen wird. Immerhin dürfte zulänglich nach dieser Richtung eine Besserung eintreten. Auch in Frankreich habe die Weinsorge einen Interessengegensatz zwischen Nord und Süd hervorgerufen. Die Weinsteuer wurde früher gerade von den Konserativen verlangt unter Hinweis darauf, daß die Getränke der kleinen Leute ebenfalls hoch belastet seien. Daß die Volk im Auge steht, die meisten Weinschälungen vorzunehmen, liege wohl daran, daß dort eine strengere Kellerkontrolle herrsche. . . . Güte Preußen eine solche strengere Kontrolle, so würden auch mehr Bestrafungen vorkommen.

Abg. Rämpf (fr. Vpt.) Das Prinzip auf dem die Zuderinger beruhe, ist durchaus gerechtfertigt. Neben dem französischen Weinwein müsse auch der deutsche zur Geltung kommen. Der Vorwurf, daß der Großweingutsbesitzer gegen den kleinen Besitzer bevorzugt werde, entbehrt nicht einer gewissen Berechtigung. Die Strafbestimmungen müßten schärfer und einwandfreier sein. Wir werden in der Kommission den Gesetzentwurf einer eingehenden und objektiven Prüfung unterziehen.

Abg. Ballenborn (Str.) ist auf der Tribüne unverständlich.

Abg. Haas (natl.) Das Gesetz müsse in der Richtung abgeändert werden, daß eine Bevorzugung des Handels gegenüber dem kleinen Winzer vermieden werde.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 9. Nov. Der „Matin“ meldet von hier, der deutsche Konsul Bassel teilte aus Fez dem Sultan Mulay Hafid

den Wortlaut der französisch-spanischen Note mit. Der Sultan habe sich bereit erklärt, die Bedingungen zu unterzeichnen.

Der deutsch-französische Casablanca-Streit. — Paris, 9. Nov. Betreffend des Zwischenfalls von Casablanca veröffentlicht der „Matin“ eine Erklärung des deutschen Botschafters Fürst Radolin in der es heißt: Sie haben gleich nun die verlässliche Richtung der öffentlichen Meinung der beiden Länder gesehen. Angesichts dieser verlässlichen Gesühle kann man schwer antuschmen, daß man nicht zu einer beide Mächte befriedigenden und die Interessen wahrenenden Lösung gelangen sollte.

hd Paris, 9. Nov. Der Senator Devillaire benachrichtigte Pichon, daß er ihn wegen der diplomatischen Zwischenfälle in der Casablanca-Affäre interpellieren werde.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd Paris, 9. Nov. Der Belgrader Korrespondent des „Journal“ hatte eine Unterredung mit König Peter von Serbien. Dieser wies auf die Sympathien hin, welche Frankreich in Serbien genieße und umgekehrt. Seit Beginn der Schwierigkeiten habe er zahlreiche Briefe von französischen Offizieren erhalten, die er aus der Armee kenne und die sich anbieten, in Serbien im Kriegs-falle Dienst zu tun. Serbien werde trotz der Erregung der öffentlichen Meinung den Frieden nicht stören. Serbien werde immer seine korrekte Haltung gegenüber Oesterreich forsetzen und erwarte das Ergebnis der Konferenz mit Vertrauen. Wenn jedoch Serbien angegriffen werden sollte, werde es sich auf das äußerste verteidigen.

hd Belgrad, 9. Nov. Der „Matin“ berichtet von hier: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag sprengte eine bosnische Bande, welche in den Bergen operierte, mittels Dynamit die Kaserne von Konika, einem Städtchen, welches 120 Kilometer von der serbischen Grenze im Innern Bosniens gelegen ist, in die Luft. 170 Soldaten seien getötet worden.

Sofia, 9. Nov. Die bulgarische Regierung hat heute die Entlassung des ältesten Jahrganges aller Wehngaitungen verfügt, der jetzt seine Dienstzeit beendigt hat. Der Grund hierfür liegt einerseits darin, daß die Regierung neuerlich ihre Friedensliebe bekunden wollte, andererseits in Sparmaßregeln.

hd Getinje, 9. Nov. In der Nähe von Spilja verfuhrte eine Abteilung österreicher Soldaten die Grenze zu überschreiten. Die montenegrinischen Grenztruppen zwangen die Oesterreicher, sich zurückzuziehen. Die montenegrinische Regierung erloß wegen der Haltung der österreichischen Truppen Einpruch und erklärte, jede Verantwortung abzulehnen, wenn ein Konflikt wegen eines solchen Zwischenfalles ausbrechen sollte.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geschlechterungen:

7. Nov.: Simon Gold von Gremmlersbach, Schreiner hier, mit Rosa Wolf von Saalburg. Stefan Müller von Jaitingen, Kutischer hier, mit Emma Angelfinger von Biberach. Friedrich Geiß von Mannheim, Kantschleiner hier, mit Caroline Niederer geb. Holz von Godingen. Julius Holzgel von hier, Maurer hier, mit Friederike Nimmelspacher von Meichenbach. Johann Oettinger von Redargemünd, Herrschaftsdiener hier, mit Katharina Beck von Oppingen. Hermann Witz von Heidelberg, Bahnarbeiter hier, mit Pauline Martin von hier. Franz Mebelhart von Grafing, Kleiderer hier, mit Luise Richter von Badensrieden. Reinhold Marx von Gütten, Angenieur hier, mit Mina Gerdtwein von hier. Franz Doelle von Münden-Ladbach, Kapellmeister in Münden-Gladbach, mit Emma Schwander von Bodelsheim. Josef Lang von Eigersweier, Zigarrenmacher hier, mit Helena Sarker von Neffelsried. G e u t e :

4. Nov.: Karl Wilhelm S. Otto Randschulz, Postkassener. Ernst Wilhelm S. Johann Würtele, Weller. 5. Nov.: Albert Georg S. Jakob Schmidt, Eisenhiesler. Kurt Paul S. Adolf Max, Bäckermeister. Erta Margaretha Alice S. August Greis, Gipser.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

dom 9. November 1908. Die am Vortag über der Biscayanee gelegene Depression hat sich, soweit dies die heute sehr lindenhaften Nachrichten aus Frankreich und Italien erkennen lassen, über Südeuropa ausgebreitet; außer einem Minimum über dem tyrrhenischen Meer ist ein weiteres über Ungarn zu erkennen. Hoher Druck lagert heute über der südbaldischen Nordsee, Norddeutschland und dem Ostseegebiet; damit hält die bisherige rauhe nördliche Luftströmung an. In ganz Deutschland lagen die Morgen-temperaturen bis zu 10 Grad unter dem Gefrierpunkt. Im südlichen Baden und in der Schweiz schneit es, sonst ist es meist heiter. Veränderliches und rauhes Frostwetter, stellenweise mit leichten Schneefällen, ist zu erwarten.

Wetterverhältnisse der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November	Barom.	Temper.	Wind.	Rel. Feucht.	Wasserstand in Rhod.	Wind.	Witterung.
8. Nachts 9-11.	740.8	-0.2	2.4	50	NO		bedeckt
9. Morgs. 7-11.	744.3	0.9	2.5	73	NO		heiter
9. Mitt. 2-11.	745.4	3.7	3.8	64	NO		wolkig

Höchste Temperatur am 8. Nov. 2.5; niedrigste ist bei der darauffolgenden Nacht -4.4.

Wetterverhältnisse aus dem Süden vom 9. Nov. 7 Uhr vorm.: Ungarn bedeckt 5°. Biarritz —, Aliza halbbedeckt 9°, Triest —, Florenz —, Rom Regen 14°, Cagliari, Venedig bedeckt 12°.

Editionsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 9. Nov. Ausfahrten am 6.: „Witzburg“ 12 Uhr vorm. in Rio de Janeiro, „Defflinger“ 3 Uhr nachm. in Antwerpen; am 7.: „Prinz Irene“ 3 Uhr nachm. in Genoa; am 8.: „Goeben“ 3 Uhr vorm. in Colombo, „Meiß“ 8 Uhr vorm. in Gingo, „Prinz Ludwig“ 10 Uhr vorm. in Shanghai, „Großer Kurfürst“ 5 Uhr vorm. in Bremen; am 9.: „Prinz Alice“ 4 Uhr nachm. in Singapore, „Bonn“ 10 Uhr vorm. in Dacca, „Ritter“ am 7.: „Hessen“ 3 Uhr vorm. Gibraltar, „Großer Kurfürst“ 7 Uhr vorm. Lizard, „Mein“ 5 Uhr vorm. Dover; am 8.: „Friedrich der Große“ 10 Uhr vorm. Dover, „Brandenburg“ 5 Uhr nachm. Lizard; am 9.: „Kronprinz Wilhelm“ 2 Uhr vorm. Scilly. Abgegangen am 5.: „Frankfurt“ von Buenos Aires; am 7.: „Lübingen“ 9 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Wilow“ 4 Uhr vorm. von Neapel, „Schleswig“ 10 Uhr nachm. von Neapel, „Gneisenau“ 4 Uhr nachm. von Neapel; am 7.: „Lügow“ 4 Uhr nachm. von Algier; am 8.: „Königin Luise“ 1 Uhr nachm. von Newyork, „Moon“ 4 Uhr nachm. von Genua, „Oldenburg“ 7 Uhr nachm. von Genua.

Central-Hotel
Größtes Hotel Deutschlands.
Glänzend renoviert.
Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse.
Modernster Komfort.
Berlin.
2820a 500 Zimmer von M. 3 an.

Es ist nicht wahr! sagt jeder nach einem Versuch des echten Ethel-Walzcaffees, daß es ein besseres und wohlgeschmeckteres Walzcaffeeabrikat gibt. — 9661a.21

Kaufmännischer Verein „Merkur“
Karlsruhe.
Samstag den 14. November 1908,
abends 8 Uhr, in den Sälen des Hotel
„Friedrichshof“:
Abend-Unterhaltung
mit Konzert und Tanz. Wir laden unsere
verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen
hierzu freundlich ein und bitten um zahlreiches, pünktliches
Erscheinen.
16228
Der Vorstand.

Technischer Verein Karlsruhe
Zweigverein des Bad. u. Deutsch. Technikerverbandes.
Am Dienstag den 10. d. M., abends halb 9 Uhr,
im Saal III Schreypp, Waldstraße 16/18:
Großer öffentlicher Vortrag
über: „Der deutsche Technikerverband als soziale Berufs-
organisation und die jüngsten wirtschaftlichen Kämpfe
der Techniker.“
Referent: Architekt Kaufmann Jaslin, Oberbeamter des D. L. B.
Freier Eintritt. Freie Diskussion.
Um zahlreiche Beteiligung der Berufskollegen und Interessenten
wird gebeten.
16228
Der Vorstand.

Bachverein.
Freitag den 13. November, abends 8 Uhr,
beginnen die regelmäßigen Proben (Dienstags und Freitags
im Prinzess-Wilhelmstr. 33) zu Haydn's
„Schöpfung“ u. daran anschliessend zu Bach's H-moll-Messe.
Im Chorgesang geübte Sänger und Sängerinnen, die dem
B. V. als Mitglieder oder als ständige Gäste beitreten wollen,
werden hiermit aufgefordert, bei beiden Werken mitzuwirken.
Anmeldungen in der Probe oder Wohnung des Unterzeichneten
Hirschstrasse 102, III. 16228 21
Max Brauer.

Karlsruhe. — Museums-Saal.
Donnerstag den 12. November 1908,
abends 8 Uhr:
Konzert auf Meisterharmonium
von Schiedmayer
mit darauffolgendem **Phonolavorspiel**
unter Mitwirkung des Organisten
Herrn **Paul Schmidt**, Berlin, und Herrn
Max Müller, Leipzig.
Programm (I. Teil, Meisterharmonium).
1. Phantasie, G-moll S. Bach.
2. Tranermarsch Chopin.
3. a) Marmelades Lärchen Jensen.
b) Vielle Gavotte Foby.
4. Feuerzauber Wagner.
Programm (II. Teil, Phonola).
5. Grand-Polonoise, Es-dur Chopin.
Originalspiel nach Paula Hegner.
6. Ronde capriccioso Mendelssohn.
Originalspiel von Max Pauer.
7. Ballade, As-dur Reinecke.
Originalspiel vom Komponisten.
8. Gavotte, Op. 4 Nr. 2 Spalnikoff.
Originalspiel des Komponisten.
9. Walzer „An der schönen blauen Donau“ Strauss.
Originalspiel von Sauer, bearb. von Schulz-Erler.
Freier Eintritt
für Inhaber von Karten, die gratis verabfolgt werden,
reservierte Plätze für meine werten Kunden u. Interessenten
im 16228 21
Pianomagazin H. Maurer, Gr. Hoflief.,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Aus neuer Ernte eingetroffen:
Erbsen, Linsen, Bohnen, Grünkern, Mandeln, Feigen,
Aprikosen, Pfirsiche, Birnen, Zwetschgen, Brännellen etc.
ferner empfehle: garant. reines Bienenhonig, feinste Qualität,
in Gläsern und offen, sowie alle meine übrigen Spezialartikel,
wie feinste deutsche und ungarische Mehle, Eier-Nudeln und
Macaroni, Sappen-Einlagen, hochfein gebrannte Kaffee, Tee,
Cacao etc.
in grosser, reicher Auswahl in stets frischer und erstklas-
siger Ware. 16243 21
Firma Paul Ziegler, Mehl- und Landes-
Telephon 1942 **produkten,**
Lammstrasse 12.

Theaterplatz, Schötel, Speerstr.,
II. Abteilung, sofort zu vergeben.
B49931 Friedrichsplatz 2, III.
Perle te Sauciderin empfiehlt
sich im Anfertigen v. Damenkostümen
von d. einfachsten bis zu d. feinsten
Genres bei billiger Preisberechnung.
B49933, 21 Rudolfstr. 14, II, r.

Heilsarmee Adlerstr. 4.
Hof, part.
Morgen abends 8 1/2 Uhr:
Große Versammlung.
Major Dreisbach leitet dieselbe.
Sebermann freundlich eingeladen.
Gründliche Fachausbildung f. Prak-
tiker wie Schlosser, Monteur, Mecha-
niker u. a. m. in Vierteljahreskursen.
Beginn 1. Januar, 1. April usw.
Elektronenteur-
schule in Köln
Privatfachsch. u. staatl. Aufz. Progr.
kostenl. Köln a. Rh., Lüticherstr. 8

Vogelfreunde!
Empfehle Kanarienvogel (edle Sänger) zu
einer Züchterei, praktische
Gesangsfähige, Sing-
fänger, ff. Sommer-
rübchen, präp. Vogelkaffee.
Verband nach auswärts. B35838
L. Jäger, Adlerstraße 17, Laden.

Schrauh's
Waschpulver
gemahlene
Salmiak-
Terpentin-
Seife
ist
unstreifig
das
Beste
Überall zu haben.
3 Packer 15 Pf.

Butter.
3-4 Postfoll Centrifugen-Schä-
rahmbutter in 1/2 Pf. -Stücken hat
pro Woche noch abzugeben. 9658a, 21
Centrifugen-Molkerei Malschingen.

Schönheitsfehler
durch Baber und Schmitz zu vermeiden, ist
nicht selten ein Versehen an der eigenen
Gehärdtheit. Man benutze die nach dem
eminenten Dr. R. R. 12668 von Dr. Jäger
& Co. Berlin, hergestellte, wunderbar
milde **Jäger-Seife**, kraft empfindlicher
und taubendend bewirkt. Preis 50 Pf.
(Heine Gebirgsbrot) mit 1/2 L. 1.00
(große Gebirgsbrot) in Verbindung
mit **Jäger-Öl**, dem herrlichsten
und unanatomischen Hautcreme, Preis
2.-, Probebude 75 Pf.

Wunderbare Erfolge,
zumal bei gleichzeitiger Anwendung der
nach dem nämlichen Patent hergestellten,
vollkommenen und im Gegensatz zu früher
unfertig mitgeführten **Jäger's**
Wunder-Waschmittel-Öl, Preis 50 Pf.
(Heine Badung, 15 Pf.) und 1.00
(große Badung, 30 Pf.) von **Jäger's**
(Wichtig), werden täglich herstellt. Jedes
der bisher vergeblich sollte, mache einen Ver-
such. Für die ganz dort der **Jäger** ver-
wendet die herrliche **Wunder-Waschmittel-Öl**
Jäger-Öl, Dr. R. R. 12668, Preis 50 Pf.
und **Wunder-Waschmittel-Öl**, Preis
40 Pf., Probebude 70 Pf., bei **Jäger**,
Haber und Schmitz für die herrliche **Wunder-**
Haberstr. 21.
Niederlagen in Karlsruhe: Hof-
drogerie Carl Roth, Bismarckstr. 11, Herrm.
Biele, Kaiserstr. 223, Drogerie Julius
Dehn, Nachl., Drogerie Th. Walz,
Rurtenstr. 17, Drogerie Wllh. Baum,
Werderplatz 27, Drogerie Georg Jacob,
Bernhardtstr. 9, E. Jönning, L. Kriegers
Detail, Kaiserstr. 11, **Rühlburg:**
Strauss-Drogerie, Garbstr. 21, **Dur-**
lach bei Aug. Peier, Adlerdrogerie,
Engroß bei Leopold Fiebig. 6472

Sorerion
10 Thee-Bonbons
Gegen Husten
und Heiserkeit
16757 3

Tafelobst,
ca. 25 Stk., billig zu verkaufen.
A. Lauer, B49960
Heddesbach, A. Heideberg.
Zu verkaufen.
Starke Kristallgläser in versch.
Größe, bis 100/150, geeignet für
Zürscheiben u. Kopiermaschinen, ebenso
einige starke Brillenlinsen sind bill.
zu verkaufen. 16228 3 1
Vorholzstr. 48, pt., Karlsruhe.

Deutzer Motoren
für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc.
Über 88 500 Motoren 775 000 PS. geliefert,
seit 44 Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von
Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.
Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft:
1902: Kaiserpreis und 1. Preis. 1907: Alleiniger erster Preis.
300 erste Auszeichnungen, 24 Staatspreise. 14348, 24, 28
Lokomobilen, Bauwinden, Lokomotiven,
Motorboote, Bootsmotoren,
Beleuchtungswagen, Pumpwerke, Heizgas-Anlagen,
Deutzer Diesel-Motor
für billige Rohöle, Solaröl, Gasöl, Paraffinöl etc.
Brennstoffkosten 1 1/2 bis 2 Pfg. die Pferdestunde.
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Karlsruhe. Eigene Monteure,
Ingenieur-Büro, Werkstatt. Lager.

Neu eingetroffen
größere Posten
Pferdedecken.
Serie I p. Std. Mk. 1.-, 1.50, 1.60, 1.80, 2.-
Serie II " " " 2.50, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-
Serie III " " " 4.50, 5.-, 5.50, 6.-, 6.50
Serie IV " " " 7.-, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-
Serie V " " " 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-
Arthur Baer, 16248, 21
Kaiserstraße 93, Karlsruhe. Kaiserstraße 93,
1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.

Pianos R. Weissbrod
der sächs. Hofpianofortefabrik
von
in mittlerer Preislage sind von hervorragender
Qualität und höchster Preiswürdigkeit.
Kein Fabrikat vereint mit so schönem
Ton folgende für Dauerhaftigkeit und Stimm-
haltung massgebende Vorzüge: Panzerstimmstock, Unterdümpfer-
repetitionmechanik, Eisenbeinklaviatur, für jede Saite besonderer
Anhangestift. 15722 6, 2

H. Maurer, Pianolager,
Gr. Bad. Hoflieferant KARLSRUHE 5 Friedrichsplatz 5.

Ersatz für Milch.
Algäuer Trocken-Vollmilch
„Marke Saliter“
empfiehlt 16244
Algäuer Käse- und Butterhaus
Teleph. 2107. Inh. Alois Zanetti Kaiserstr. 64.
Grosse Haltbarkeit. Unabhängig von Milchlieferanten.

Die Weimarer Künstlerlotterie
spielt auch bestimmt in 3 Tagen.
2629 Geldgewinne, dabei 15000 Mk. Haupttreffer.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. empfiehlt und versendet
Lotteriebanc Gehr. Göhrringer, b. m. b. H., Kaiserstr. 60.

Möbel.
Zwei neue, große, elegante B49971
eiserne Bettstellen
für Erwachl. für nur 20 Mk. p. St.
zu verkaufen. **Herrenstr. 6, II., Gth.**
Gelegenheitskauf.
Kompl. fast neue mod. **Rüch-**
Einrichtung umständehalb. für nur
65 Mk. zu verkaufen. B49978
Göthestraße 50, III, r.

Gelegenheitskauf.
Oftere soweit der Vorrat reicht
nachstehende zurückgelieferte
10 Bände
Sacher Masoch's
weltberühmte Romane
anhaft 40 Mk. für 8.50 Mk.
für
Ein weiblicher Eultan 384 S.
Falscher Hermelin 344
Die Damen im Pelz 308
Diebes-Geschichten 376
Räuber-Geschichten 420
Wiener Hofgeschichten 400
Die Weiblichen Vertins 370
Die Weiblichen Biens 336
Die Seelenfängerin-Bände 388
Einzeln Bände anhaft 50 Mk.
für nur 1.20 Mk. 9647a
Sämtliche Bücher in
neu u. jedem Liebhaber i-
Seltene aufs beste zu empfehlen.
A. Willdorff, Verlagshandl.,
Berlin 522, Joachimstr. 2.

Zehn Mark Belohnung
demjenigen, welcher mir meinen weißen
Spitzhund wieder zurückbringt.
Bernecker, Umlandstr. 18.

Ein Dackel,
schwarz und braun, hat sich Sonntag
abend in der Kaiserallee verlaufen.
Nachrichten bitte an **Dr. Auere**
A. Prütz hier, Kaiserallee 15, ge-
langen zu lassen. B49942 2 1

Hund entlaufen,
mittelgroß, schwarz, mit gelben Füßen,
um Rückgabe wird gebeten, gegen
Belohnung. B49978, 3 1
G. Meyer, Wilhelmstraße 2.
Vor Anlauf wird gewarnt.

Entflogen
2 **Bijou-Enten.** Man bittet um
Nachricht.
B49934 **Karl Wilhelmstr. 66, II.**

Verloren
ein mattgold. Kettenarmband
v. Kollosum bis Automatrestaurant,
Gegen Belohnung abzugeben im
Fundbureau. B49968

Gefunden
ein Portemonnaie, abzuhol. B49964
Rappenerstr. 20, S. 3. St. 4. L.

Gefunden eine Damen-
Uhr.
Abzuholen von 1-3 Uhr. B49976
Nitheimerstraße 2, II. fls.

Piano
schöner, reiner Ton, per sofort zu
mieten gesucht. Späterer Kauf
nicht ausgeschlossen. Angebote mit
Preisangabe unter Nr. B49954 an
die Exped. der „Bad. Presse“.
Nähmaschine, neu u. billig mit
Garantie zu verkaufen. B49966
Bahnstraße 42, I. St., I.

Nähmaschine
mit Garantie billig zu verkaufen.
B49931 **Rappenerstr. 88, I. St.**

Feiner schwarzer Gehrod
billig zu verkaufen. B49967
Gartenstraße 40, S. St.
Ein gut **Madamantel** billig zu
erhalten. **Herrenstr. 24, Seitenb., III.**
Kinderswagen mit Gummireifen ist
billig zu verkaufen. B49944
Gerbinstraße 10, S. St.

59. Versammlung der Südwestdeutschen Irrenärzte

Karlsruhe, 8. Nov. Die Vereinigung der Südwestdeutschen Irrenärzte hatte ihre diesjährige Tagung nach Karlsruhe einberufen.

Die Verhandlungen wurden namens der Geschäftsleitung durch eine Begrüßungsansprache des Nervenarztes Dr. Wenmann-Karlsruhe eröffnet.

Es erfolgte darnach die Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten und die Wahl der Vorstände.

Die Verhandlungen wurden namens der Geschäftsleitung durch eine Begrüßungsansprache des Nervenarztes Dr. Wenmann-Karlsruhe eröffnet.

Korreferent zum gleichen Thema war Dr. Segar-Wiesloch. Er behandelte die Frage vom Standpunkte des Anstaltsarztes und kam dabei auf die von ihm gemachten Feststellungen bezüglich der Krankheits-

erscheinungen bei geisteskranken Verbrechern zu sprechen. Seine Ausführungen legten den Schwerpunkt auf die Frage der Errichtung von Spezialanstalten für kriminelle Geistesranke.

Beide Referenzen hatten die Grundzüge ihrer Vorträge in Thesen niedergelegt, die Gegenstand einer längeren Diskussion bildeten.

Ges. Rat Dr. Hildebrandt über: „Der Entwurf des badiischen Irrengesetzes“ in kurzen Darlegungen.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Professor Dr. Nissel: Diese Angelegenheit ist bereits so geklärt, daß wir keiner Diskussion bedürfen, sondern zu derselben durch eine Resolution nehmen können.

durch ärztliche Maßnahmen. Im Hinblick darauf war man von Seiten der Regierung der Auffassung, daß eine solche Beschäftigung nur durch gesetzliche Maßregeln erfolgen kann.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Der Vorsitzende Dr. Schulte-Altenau, zum 2. Vorsitzenden Professor Nissel, hierauf begannen die Vorträge.

Nach Beendigung dieser Vorträge wurden noch einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt.

Tanzstunden Schuhe Spezial-Preislagen: M. 2.50 M. 4.50 M. 6.50 M. 8.50 schwarz weiss Feinste und eleganteste Salon-Schuhe. Schuhhaus H. Landauer.

!!Für Feinschmecker!! „LADY GODIVA“ 9579a feinste 10 Pfg.-Cigarre. 16.4 Generalvertreter: Wilhelm Lutz, Hirschstrasse 90.

Wer hat Möbelbedarf? Von einem erstklassigen Möbelgeschäft (kein Ankaufsgeschäft) erhalten namengebende Personen ohne jede Preisermäßigung einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigem Preis.

Stiller Teilhaber m. Einlage von 100 000 M gegen gute hypothekarische Sicherheit von einem nachweislich rentablen u. sehr auskömmlichen Fabrikunternehmen in hiesiger Nähe gesucht.

Günstige Gelegenheit bietet sich zur stillen oder aktiven Beteiligung, um ein durchaus solides, gewinnbringendes Unternehmen in eine Gesellschaft umzuwandeln.

Gasthaus-Verpachtung. In der Nähe von Karlsruhe ist ein gutgehendes Gasthaus mit starkem Fremdenverkehr alsbald an tüchtige Wirtsleute zu verpachten.

Knorr-Sos verbessert jede gefalzene Speise überraschend, ohne den Charakter zu verändern. Sie ist so billig und ausgiebig, daß sich jede Hausfrau ihrer bedienen kann.

Heize elektrisch! System „Prometheus“ Frankfurt. Fragen Sie in den entsprechenden Geschäften!

100000 Dosen Dr. Kuus Schwefelcreme 1.50 u. 60 im Gebrauch. Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme.

Glänzende Lebensstellung. Familienverhältn. halber ist das Fabrikations- u. Vertriebsred. ein tief in das Gewerbeleben eingreifendes epochemachendes Ereignis.

Schöner Landsitz 16 Hektar, in mitteleurop. Anst.-stadt, Bahnhofsstation, Realschule, Haus mit 9 Zimmern, frei u. schön gelegen.

Möbel-Einrichtung, bestehend aus 2 polierten aufgeschlagenen toul. Betten mit Federbetten, 1 Nachtisch in Warmplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ghiffonier, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Truenaug, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen.

Hofgüter-Verkauf. Mit 50 Morg. arrondierte Güter wird von der Sparkasse 1 Hofgut mit guten Gebäulichkeiten verkauft.

Bäckerei-Verkauf. In Ettlingen ist eine gutgehende in bester Lage befindliche Bäckerei billig zu verkaufen.

50 Kassenschränke wegen Zahlungsschwierigkeiten grösseren Abnehmers nicht abgeholt. Im Detail zu Engros-Preisen abzugeben.

Strassenarbeiten.

Größt. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruh vergibt im Namen der Gemeinde Oberleiter, Amts Karlsruh, im Wege öffentlicher Verdingung die Herstellung des Straßennetzes Nr. 16 zwischen Niederwieser und Oberwieser in 2 Lagen. 1650 cbm. Erdarbeiten: Erdhöhen 1470 cbm. Erdtransport 28 II. Gussarbeiten: Erdhöhen 290 cbm, Schotter von Bornberg 160 cbm. Die Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Straßenbau Oberleiter“ versehen an den Gemeinderat Oberleiter bis spätestens Montag den 16. November 1908, vormittags 11 Uhr, eingereicht. 9621a

Zu diesem Termin findet die Eröffnung der Angebote auf dem Rathause in Oberleiter statt. Ebenfalls können Angebotsvorbehalte erhoben werden und liegen Pläne und Bedingungen zur Einsicht offen. Größt. Badische Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruh.

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Stallgebäudes auf Parzelle 42 der Rheinthalbahn und Parzelle 1 der Hardbahn sollen die Erd- und Maurerarbeiten nach Maßgabe der Bestimmung Größt. Bauamts Nr. 10 vom 3. Januar 1907 öffentlich an einen Unternehmer zusammen gegeben werden. Die Zeichnungen, das Bedingnisheft liegen auf dem Dienstzimmer des Bauamts Nr. II auf dem Bahnhof Graven-Neuberg zur Einsicht offen, wofür auch die Angebotsbedingungen abgegeben werden. Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Montag den 16. November d. J., vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Stelle eingereicht, um welche Zeit die Öffnung der eingekapselten Angebote im Beisein der erschienenen Bewerber stattfinden wird. Zuschlagsfrist 2 Wochen. 9532a

Bruchl., 2. November 1908. Gr. Bauinspektion.

Flechtingen.

Jagdverpachtung



Montag den 23. ds. Mts., vormittags 11 1/2 Uhr,

wird die Ausübung der hiesigen Gemeindejagd mit einem Flächeninhalt von 934 ha Feld u. Wald in 3 Bezirken im Rathaus auf weitere 3 Jahre verpachtet. 9648a

Flechtingen den 7. November 1908. Gemeinderat. Rübender, Bürgermeister, Stab, Ratsschreiber.

Verwaltungsassistenten-Stelle.

Beim diesseitigen Amte ist die Stelle eines

Verwaltungsassistenten

durch einen tüchtigen, dienst-erfahrenen Beamten zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Verwaltungs- oder Justizassistenten erhalten den Vorzug. Offerten unter Angabe von Lebenslauf und Zeugnisse, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen anber erbeten. 9667a

Mannheim, 6. November 1908. Armenkommission, S. Hollander.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten. 9182a

Heirat.

Technischer Eisenbahnbeamter, Ende 20, evangl., 2400 M Gehalt, sucht die Bekanntschaft mit häusl. erzogenem Fräulein, n. i. Herzensbildung und heiterem Gemüth, wenn auch vom Lande, zwecks Heirat. Nicht anonyme Offerten, möglichst mit Bild, unter Nr. 9655a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Diwan

Ein ganz neuer Diwan mit Leder- u. Damast, für 10 Personen, wegen Platzmangel billig abzugeben. Offerten unter Nr. 16233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Badeofen-Verkauf.

Ein ganz neuer Badeofen mit Zubehör u. Douchen, für Kohlenheizung, wegen Platzmangel billig abzugeben. Offerten unter Nr. 16233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler AG.

Modes.

In ein flottgehendes Geschäft mit ausgedehnter, fester Kundenschaft wird per Februar d. J. früher eine 16077

tüchtige Modistin

gesucht und wäre derselben Gelegenheit geboten, das Geschäft später (am Wunsch auch schon bald) zu übernehmen. Interessentinnen belieben ihre Offerte unter Chiffre P. 3940 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, zur Weiterbeförderung zu richten. 3.2

Für Wirthe.

Wohnhaus

Wirtshaus betriebl. wird, in bester Verkehrs- und Geschäftslage, noch Erweiterungsfähig, gesundheits- halber zu verkaufen. Anzahlung mindestens 12-15 000 Mark. Unterführung der Brauerei gesichert. Kauf für Neßler geeignet. Offerten unter Nr. 3967 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 16234

Blatz-Vertreter.

Ein tüchtiger, fleißiger, energiegeladener Vertreter für ein in der Provinz sehr erfolgreiches Geschäft, welches sich auf den Verkauf von Waren für den Hausbedarf bezieht, wird gesucht. Bewerber belieben ihre Offerten unter Nr. 3973 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 16235

Kraftanlage

6 P. Dampfmaschine, mit liegendem Kessel, oder 6-8 PS. Benzinmotor, oder 6-8 PS. Saugmaschine neueren Typs, gebraucht, jedoch gut erhalten, unter Garantie, zu kaufen gesucht. 16256

Offerten erbeten unter Nr. 3977 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 2.1

Lebensstellung.

Energetische, verheirathete und gut bethunende Herren jeden Standes finden

bei gut eingetragener Aktiengeellschaft

sofort dauernde Stellung als Reisebeamte. Heisse, steigende Bourse, sowie gründliche Einarbeitung und Unterweisung werden zugesichert, evtl. Pensionberechtigung. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. 3972 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1.257

Einträglichen Nebenverdienst

finden Herren jeden Standes durch stille Vermittlungen, evtl. durch bloße Namhaftmachung von geeigneten Adressen. Gute Bezüge, sowie jede gewünschte Unterstüzung werden zugesichert. Offerten unter Nr. 3971 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Betriebs-Kapital

durch gegenseitige Anshilfe mit Accipien.

Streng diskret.

Adressen folcher Reflektanten erbeten unter Nr. 1532 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 9669a.3.1

Restkaufschilling

in zwei Jahren kündbar, im Betrag von 3200 M zu verkaufen oder zu verpfänden. Offerten unter Nr. 16233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Badeofen-Verkauf.

Ein ganz neuer Badeofen mit Zubehör u. Douchen, für Kohlenheizung, wegen Platzmangel billig abzugeben. Offerten unter Nr. 16233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Restkaufschilling

in zwei Jahren kündbar, im Betrag von 3200 M zu verkaufen oder zu verpfänden. Offerten unter Nr. 16233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hiermit gebe ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Paula Eger,
geb. Gutknecht,
im Alter von 21 Jahren, gestern mittag, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. B43937

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Paul Eger, Maler, nebst Kind.
Karlsruhe, den 9. November 1908.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 3 Uhr statt. — Trauerhaus: Liebensteinstrasse 2.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die Nachricht, daß unsere l. Freundin

Frl. Alra Sanderbeck
heute morgen 7,7 Uhr nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist. B43938

Karlsruhe, 9. Nov. 1908.
Familie Oexle.
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Gänse. Gänse.

Jeden Dienstag u. Donnerstag treffen große Sendungen meiner betannten prima reinen Gänse mit u. ohne Leder ein. B43970

A. Richheimer jr.,

Videofach, Telephon 1079.
Sehr gut bürgerl. Mittagstisch empf. Privatpension Krenzstr. 20, III. Et. Art. erg. Mittags 50 Pfg. B. 272

Mathematik

Donnerstag und Freitag vormittags gelehrt. Angebote mit Honorar erb. unter Nr. B43952 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kolonialwarengeschäft.

2.1 frequentes, in guter Lage Forstheim, mit neuem Haus, großem Hof u. Magazinen, freizeitspazierbillig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 9657a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Günstige Gelegenheit.

Infolge direkten Imports und grossen Einkaufs bin ich wiederholt in der Lage, auf

Straßfedern, Straßfedern-Arrangements

etc. etc. (in nur Ia. Ware, wie Amazonas, Têtes, Panaches, Marabouts etc) von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten

10% Rabatt und mehr

zu gewähren. — Nur so lange Vorrat — Versäume keine Dame, sich von der Preiswürdigkeit zu überzeugen. 16234.4.1

W. Eims Nachf., Karlsruhe, Adlerstrasse 7.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk

Dr. Retau's Selbstbewahrung

96. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lesee jeder, der zu den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Darlehen

beschafft gegen Verpfändung des Hausstandes, Lebenswerk, Kfz., Hypothek. Rückporto erbeten. Für Kapitalisten kostenloser Besichtigung für Hypotheken. Nordst. Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofsstr. 4. Teleph. 2361, 10769a

8000 Mark

als I. Hypothek auf Grundstück auswärts zu 50% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. B43927 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht

einer Witfrau sofort 100 Mark. Rückzahlung nach Vereinbarung. Offerten unter Nr. B43936 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht Dame

sofort 60 Mark. Rückzahl. nach Vereinbarung. B. 333 Bahnhofsstr. 4. 16233

Kind

wird von kinder. Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. B43945 an die Exped. der „Bad. Presse“.

General-Vertrieb

für unser bereits in vielen Plätzen mit großem Erfolg eingeführt, unverkittelt haltbares — wohlschmeckendes — bekömmliches

Si-Si' der Labetrunk

Si-Si' Extrakt, Si-Si' Bitter, Si-Si' Sekt

bestellweise zu beziehen. 9641a

Interessenten belieben sich zu wenden an

Deutsche Si-Si' Werke m. b. H., Hamburg 15.

Korrespondent gesucht

zur Ausfüllung von jetzt bis Mitte April. Zeugnisabschriften und genaue Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 9694a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Jüngerer Mann

wird per sofort anshilfeweise (evtl. dauernd) für Kontor gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift und Gehaltsanspr. unter Nr. B43936 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

20

Provisionsreisende durch Verkauf von A. u. M. - Gebirgs- u. Schilder (reis. Neuh.) nach Württemberg. Prospekt n. grat. u. fr. W. Pöters, Barmen. 9666a

erste Verkäuferin

Photographie und Gehaltsansprüche mit Angabe bish. Tätigkeit erbeten. 16232.2.1

A. H. Rothschild,

Karlsruhe, Ausstattungs-Geschäft.

Serrentleider-Bügler,

1 tüchtiger, findet sofort dauernde, gutbezahlte Stellung. 16247.2.1

Färserei u. chem. Waschanstalt D. Lasch.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves fleißiges und ehrliches Mädchen, das etwas kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet per sofort bei einer kleinen Familie dauernde Stelle. 16229

Näheres Marktgrabenstr. 32, III.

Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und etwas Hausarbeit w. für d. 15. Nov. gesucht. Mit Zeugnisse sich vorzustellen bei

Frau Louis Hofmann, Kaiserstraße 176.

fließiges Mädchen gesucht

per sofort, welches kochen kann, zur Anshilfe bis 1. Januar. 16246

Schönfeldstr. 2, part., Gde. Parf.straße.

Mädchen-Gesuch.

In ein gutes Privathaus wird sofort oder später ein reinliches, gebildetes Mädchen für alle häusl. Arbeiten gesucht. Näheres Bahnhofsstr. 27, II. B4100.3.1

2000 Mt. Vergütung.

Offerten unter Nr. B43947 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mahlmaschine,

mit Garantie, billig zu verkaufen. B43859

Näppnerstr. 88, 1. St.

Verkauf.

welcher auch in einfacher Nachführung benutzbar ist, gesucht. Offerten mit Zeugnisse und Gehaltsansprüchen, anshilfefrei freier Station, unter Nr. 16239 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

Suche per sofort ein

Fräulein

für Buchhaltung und Korrespondenz, welche auch zu päd. Vorricht. auf das Bureau einer Wirtshaus nach Baden. Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Kost sub Nr. 9666a an die Exped. d. „Bad. Presse“

Stellen suchen

Leder.

Verkäuf. 31 J. alt, durchaus branchenkundig, hier und Umgebung schon 10 Jahre vorzüglich eingetücht. sucht Stellung. Offerten unter Nr. B43953 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle sucht!

31. J. alt, im Bes. des Gini-Freiw. Zeugn., welcher einige Jahre auf einem Bureau tätig war, sucht, zwecks Veränd. Stelle auf kaufm. Bureau, im Bankfach od. bei Rechtsanw. Offerten unter Nr. B43994 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

sucht Stellung bis 15. d. M. als Stütze oder Haushälterin zu einzelner Dame oder älterem Herrn. Zu erfragen unter Nr. B43959 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein,

besucht im Maschinenreiben und sonstigen Bureauarbeiten, wünscht Stellung auf Bureau oder sonst. Geschäft. Offerten u. Nr. B43957 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen

sucht Stelle bei einer kleinen Familie; es wird mehr auf gute Behandlung als Lohn gesehen. Näheres Näppnerstr. 88a, 1. St. B43930

Fräulein,

welches bisher in Städtchenhandlung u. Delikatessengeschäft tätig war, sucht Stellung auf 1. Januar oder früher. Offerten unter Nr. B43945 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen vom Lande,

welches noch nicht in Stellung war, sucht in kl. Familie Stelle, wo es mit der Frau kochen und die Haushaltung verrichten kann. Es wird nur auf gute Behandlung gesehen. Zu erf. unter Nr. B43932 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Gratien

sucht gleich welcher Art. Offerten unter Nr. B43997 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureau-Reinigen.

Junge zuverlässige Frau, welche schon lange Jahre Bureauräume gereinigt hat, sucht wieder ähnliche Stellung. Zu erf. unter Nr. B43941 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Junge fleißige Frau

sucht in kl. Familie u. Bürgen oder Geschäftshaus. B43962

Zu erf. W. d. r. 3, Et. 1. St.

Junge Frau

sucht in kl. Familie u. Bürgen oder Geschäftshaus. B43963

Näheres Marktgrabenstr. 34, III. 11.

Jg. Frau

sucht in kl. Familie u. Bürgen oder Geschäftshaus. B43964

Näheres Marktgrabenstr. 34, III. 11.

Jg. Frau

sucht in kl. Familie u. Bürgen oder Geschäftshaus. B43965

Näheres Marktgrabenstr. 34, III. 11.

Zu vermieten

Lagerräume ca. 75 qm sind Wab- Lager, hornr. 8 zu verm. Zu erf. Sth. 3. St. B43963.6.1

In einer Vorstadt

von Karlsruhe findet in guter Familie ein Schüler höherer Bildungsbau, alt oder ein blühender, elegant möbl. Zimmer mit guter Pension und Familienausstattung zu sehr billigen Preisen. Gegenüber: Kaufmännische Schule der Equalanstraße zweiter Stock. Offert. erb. unter Nr. B43810 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gutes Heim,

2.2 evtl. dauernd, 3. mäß. Preis, findet alleinl. best. Frau od. Fräulein d. g. Besch. in kl. Familie, Nähe G. Stadi.

Offerten

unter Nr. 9623a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Durlacherstr. 6, 3. St.,

nächst der Kaiserstr., ist ein leeres, heizbares schönes Zimmer sofort oder bis zum 15. bill. zu vermiet. B43945

Kapellenstr. 46, 3. St.,

ist ein freundl. möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. B43949

Miet-Gesuche

Laden gesucht.

Spezialgeschäft sucht per sofort oder später kleineren Laden nur Kaiserstr., Post bis Marktplatz! Angebote unter F. P. 4234 an Rudolf Mosse, Forstheim. 9498a.3.2

Ladenlokal

mit Nebenzimmer, für Wein u. Beget. sofort gesucht. 9649a.2.1

Offerte mit Preisangabe unter S. K. 1073 an Ann.-Expedition D. Kreuz, Wiesbaden.

kleiner Laden

zu Ausverkaufszwecken gesucht. Off. Off. unter Nr. 9649a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Gut möblierte

4 Zimmerwohnung

zu mieten gesucht auf den 1. Dezember. Offert. unt. Nr. B43900 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2-3 Zimmerwohnung

mit Küche, hübsch möblirt, in besserem Hause, per sofort zu mieten gesucht von kinderlosen Ehepaar. Näheres Durlacher Tor bevorzugt. Angebote mit Preisang. u. B43955 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Herr

Zimmer

sucht ein gut möbliertes Zimmer in der Weistadt. Offerten unter Nr. 16232 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Concordia
 Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Gegründet 1853.
 Grundkapital: 30 Millionen Mark.
 Unverfallbarkeit. • Weltpolice. • Unantastbarkeit.
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos:
L. Boisswenger, Hauptvertreter
 in Karlsruhe, Sophienstrasse 7.

Tanz-
 Einem meiner beliebtesten, bürgerl.
 Anzeiger beginnt Dienstag
 den 10. Novbr. abends
 7/9 Uhr, im Saale zur „Karls-
 burg, Akademiestr. 30
 (bei Anmeldungen werden im
 genannten Lokale ab. Leisingstr. 26,
 part., entgegengenommen.
 Um geneigten Zutritt bittet
Richard Gordon, Tanzlehrer.
 NB Unterrichtsstunden Dienstag
 und Freitag. B48161 4.4

FÜR DIE STRASSE
 Elegante Neuheiten
 für die
Herbst-Saison
 sind eingetroffen. 15954
Löw-Höelzle
 Schuhwarenhaus
 Kaiserstrasse 187.



Wo kauft man am billigsten ein-
 gerahmte Bilder und Spiegel?
 Im Spezialgeschäft von **A. Jägel**
 Markgrafenstr. 38, am Lid. Platz, nächst der Kreuzstr. 6.4
 Einrahmungen werden bei billigsten Preisen solid ausgeführt

Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Netze
 gewähre ich wegen 22
 vorgeschrittener Saison
10% Rabatt
Alwin Vater
 (Inh. Ad. Brecht)
Zirkel 32.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“  **Lanolin**
 in Tuben und Dosen.
 „Nachahmungen weisen man zurück.“
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16
 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde

Natürliche Kohlensäure-Bäder!
Pat. Michal. Kohlensäure-Apparat
 an jeder Badewanne leicht anzubringen. — Keine sogenannten chemischen Bäder!
 Kohlensäure-Verbrauch per Bad 25 bis 30 Pfennige!
 Prosp. durch: **Fritz Liebenmann, Freiburg i. B.,** Eisenbahnstrasse 4 I.
 General-Vertretung für Baden der Michalbäder-Gesellschaft, G. m. b. H., München.
 Die Vertretung f. einz. Kreise i. Baden i. noch z. vergeben. Für Herren m. gr. Bekantsch.,
 insbes. i. ärztl. Kreisen, s. lohn. 3125a

Deinhard
Cabinet
 Weinhard & Co
 Coblenz



Das Beste vom Besten
 ist
Coprabutter - Benora,
 besser und billiger Ersatz für
 Naturbutter, zum Baden und
 Kochen. 15273
Engros-Lager W. Erh.
 Telephon 495.

Pfeildreieck-Seifen
 sind garantiert reine Kernseifen, frei von Schärfe und der
 Wäsche schädlichen Bestandteilen. Sie schäumen
 leicht, reinigen vorzüglich u. verwaschen sich
 sehr langsam, weil Sie mit patent. Appa-
 raten eig. Konstruktion besonders
 gehärtet sind. Sie sind nicht
 teurer wie jede andere
 gute Seife.
 Machen Sie bitte einen Versuch.
 Fabrikant: August Jacobi, Darmstadt.
 8648a.13.1

Union
Braunkohlen - Brikets,
 angenehmes, reinliches u. billiges Brennmaterial, rauch- u. rußfrei, empfiehlt
 mit Bruch zu Mt. 1.30 per Zentner,
 nur Ganze „ „ 1.40 per „
 franko Keller, bei mindestens 5 Ztr. 5% in Rabattsparmarken oder bar.
 Bei größeren Quantitäten oder ab Lager Rheinhafen billiger.
H. Mülberger,
 Kohlen und Braunkohlen-Brikets en gros u. en detail.
 Kontor: Karlstr. 29a. Telephon 250.

Malzkaffee
 Die bekannten Malzkaffees
 in Paketen werden viel zu
 sehr verteuert durch die dar-
 für täglich gemachte unge-
 heure, in die Hunderttausende
 gehende Melasse. Die Haus-
 frau muß diese Melasse
 mitbezahlen.
 Wir bieten unserer Kund-
 schaft in bester Qualität
 etwas bedeutend billigeres
 und daher preiswerteres
 durch unsere 16059,14.5

Süsser Apfelmöst
 nur noch kurze Zeit zu haben in vorzügl. Qualität
 aus prima Saueräpfel empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter
20 Pfennig. Fässer leihweise.
 Bei Abnahme von 100 Liter per Liter **18 Pfg.**, in Eigentums-
 fässern per Liter **2 Pfg. billiger.** Fässer werden abgeholt, durch
 eigene Küfer **kostenlos** in Ordnung gebracht und **franko** zugeführt.
 Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.
 Wer Bedarf hat, bitte die günstige Gelegenheit nicht zu versäumen.
B. Finkelstein, Erste Karlsruher
Rinheimerstrasse 10. Telephon 510.
Prompter Versand nach auswärts.

Bester Metallputz
Sidol
 Flaschen zu 15, 30, 50 u. 100 Pf.
 überall erhältlich
 Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über
7 Millionen Flaschen
 von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis,
 dass „Sidol“ allen andern Putzmitteln vorgezogen wird.
 General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Malzkaffee
 garantiert echten
**Senta-
 Malzkaffee**
 1/2 Pfd.-Paket **24** S.
 1/4 Pfd.-Paket **12** S.
 Ein Versuch wird
 überzeugen!

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems.
 Sämtliche löslichen Salze der Staatsquellen enthaltend.
Emser  **Pastillen**
 Überall erhältlich à **85 Pf.**

Discont-Credite.
 Besondere ständige Industrieirma, welche vorübergehend erhöhte Betriebs-
 mittel braucht, wünscht mit guter Firma der Technischen, Maschinen- oder
 sonst verwandter Branche **Accept-Austausch** oder **Zeitdiscont.** An-
 träge unter „Betrieb 10000“ an **Hudolf Hoffe, Berlin S. W.,**
 Fernalemerstr. 46 49. 9645a.2.1

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Ver-
 tauisstellen.

**Est. Blüten-
 Honig**
 gar. naturrein und sehr aromatisch
 10 Pfd.-Postdose M 7.80, 5 Pfd.-Dose
 M 3.95, Mutter geg. 30 S. in Marken.
 Schmid'sche Bienenzucht Vicht,
 65 (Oberbayern). 8543.

Sparsame Hausfrauen
 putzen nur mit
Globus
Putzextrakt
 dem besten Metallputzmittel!

Aachen ist berühmt durch Kaiser
Aachener Gasbadeofen
Houbens Gasheizofen
 Karl den Grossen und
 über 100000 im Gebrauch
 12 Gold u. Staatsmedaille
Houben Sohn Carl A-G
 Aachen. D.R.P.



Damenhüte
 werden hier und billig garniert,
 alte Hüte werden modern an-
 gearbeitet. **Gertr. Holtz,**
 B48606.3.3. Weidenstr. 5, I.

Höchste Preise
 zahle ich für abgelegte Herren- und
 Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw.
 Postkarte genügt, komme ins Haus.
Abnehmer gesucht.
 Offerten unter Nr. B43584 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbiten,
 B48744 Markgrafenstr. 3.

Verband v. täglich frisch haltbarem
Koch- u. prima Tafellobst
 pr. Ztr. 6-6.50 Mk. unt. Nachn.
 Engelbert Stärk, Obsthändler
 Dagnau a. Bodensee, 9636a

400 Mark
 gegen gute Sicherheit v. ja. Staats-
 beamten zu leihen gesucht.
 Gesf. Off. nur von Selbstgebern
 unter Nr. 9601 an die Expedition
 der „Bad. Presse“.

Wohnhaus in Baden-Baden,
 dreistöckig, vornehm eingerichtet, 4
 Minuten vom Kurhaus, herrlich ge-
 legen, erbschaftslos zu verkaufen
 durch **Oberbürgermeister Contag**
 in Nordhausen a. Harz. 9430a.4